

Konjunkturprogramme

Provokation gegenüber Bürgern

18 Projekte werden im Rahmen des Konjunkturprogramms in Weilburg verwirklicht. Doch wie werden sie umgesetzt?

Warum stellt die Zeitung das Projekt Bürgerhaus in Drommershausen so groß vor, wo gerade dort so viel schief lief und so viel Kritik geübt wurde? Die Kritik reichte von zentimeterhohen mineralischen Fasern am benachbarten Kindergarten und der Schul-Bushaltestelle, über ungenügende Dämmung bis hin zu einer noch größeren Einengung der Feuerwehrausfahrt. Anstatt die ausführende Firma seitens der Bauleitung aufzufordern, für Staubschutz der Umgebung und eigener Mitarbeiter zu sorgen, entgegnete der Bauleiter der Stadt, dass die Fasern doch vom Regen weggespült würden.

Ein ähnlich provokantes Verhalten zeigte sich auch bei den Dämmmaßnahmen am Kindergarten Kubach. Hier wurde aufgrund mangelhafter Bauleitung die Dämmung zusätzlich völlig durchfeuchtet. Mit den Mitteln des Konjunkturprogramms Dämmmaßnahmen zur Einsparung von Energie durchzuführen ist zu begrüßen, doch hätte die Stadt eigentlich die Chance für ein nachhaltiges Programm gehabt, ökologische und gesundheitlich unbedenkliche Baustoffe ein zu setzen, und somit innovative Wirtschaftszweige zu fördern.

Eine nachhaltige Stadtpolitik für eine moderne Zukunft der Stadt Weilburg hätte auf den Weg gebracht werden können. Diese Chance wurde vertan. Alternative Vorschläge, die kaum kostensteigernd gewesen wären, wurden als lächerlich abgetan.

Können Entscheidungsträger, bezahlt durch unsere Steuergelder, ein für aktuelle Themen unsensibles Personal, wenn auch nur kurzfristig, mit Aufgaben vertrauen, die den gesundheitlichen Schutz unserer Kinder gewährleisten soll? Können solche Manager eine Stadt wie Weilburg mit nachhaltigen Konzepten und Leitideen zukunftsfähig machen, wenn sie Materialien einbauen lassen, die schon jetzt überholt sind?

Es ist an der Zeit, nachhaltige, gesundheitsfördernde und ökologische Konzepte umzusetzen, Bedenken der Bürger ernst zu nehmen und nicht mit Provokationen zu versuchen, eigene Unkenntnis und krasses Fehlverhalten zu überdecken.

Udo Sartorius, Weilburg